

Community-Richtlinien

1. Respektvolles Verhalten

Wir wünschen uns einen respektvollen, sachlichen und konstruktiven Umgang mit dem Gegenüber, denn Nutzer*innen von sozialen Netzwerken sind reale Menschen. Falls das Gegenüber sich darüber keine Gedanken macht, soll versucht werden, sich nicht provozieren zu lassen.

Sarkasmus und Mehrdeutigkeiten können sowohl im Internet als auch im realen Leben nicht immer als solche verstanden werden und es gibt Menschen, die sich sehr schwer damit tun, diese zu interpretieren, weswegen damit sparsam umgegangen werden sollte.

Persönliche Angriffe und Diskriminierungen (aufgrund von Herkunft, Nationalität, Religion, körperlicher Verfassung, Behinderung, queerer Identität, Einkommen, Alter, Misogynie, Sexismus und vielem mehr) werden hier nicht geduldet.

Gleiches gilt für Belästigungen, Obszönitäten, Kommentare, welche als anzüglich interpretiert werden können und sonstiges illegales Verhalten.

Beleidigungen, Drohungen, menschenverachtende, hetzerische, volksverhetzende, jugendgefährdende, pornografische oder strafbare Äußerungen sowie Hatespeech werden gelöscht oder nicht freigeschaltet und können Plattformbetreiber*innen gemeldet werden.

Bei bestimmten schweren Fällen, wie zum Beispiel der Androhung gefährlicher Körperverletzungen oder der Billigung noch nicht erfolgter Straftaten sind wir dazu angehalten, diese nach dem im Jahr 2020 in Kraft getretenen Gesetz zur Bekämpfung gegen Hasskriminalität und Rechtsextremismus bei den zuständigen Behörden zu melden.

2. Inhaltliche Relevanz

Das Netzwerk „aus-unserer-sicht“ nutzt Social-Media-Plattformen, um Mitglieder, Unterstützende und Interessierte über aktuelle Prozesse, Veranstaltungen und Projekte zu informieren sowie über Themen im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend aufzuklären.

Ebenso kann es vorkommen, dass auf externe Seiten hingewiesen wird, welche ebenfalls thematisch relevant sind.

Diskussionsbeiträge in den Kommentaren sollten sich daher auf das jeweilige Thema beziehen. Falls nicht, behalten wir uns das Recht vor, entsprechende Kommentare zu entfernen.

3. Falschinformationen

Das Teilen von Falschinformationen und Fake-News, nicht belegbarer Theorien oder Behauptungen ist nicht gestattet.

Falls Zitate eingebracht und gekürzt werden sind Autor*in und Quelle zu nennen und es ist immer nur so viel zu kürzen, dass die Kernaussage nicht verloren geht oder verfälscht wird.

Kommentare, welche gegen diese Punkte verstoßen, können von uns entfernt oder verborgen werden.

4. Fehlverwendung

Inhalte werbenden Charakters sind nicht gestattet. Dies beinhaltet sowohl Werbeflächen für andere Webseiten, Aktivitäten, Dienste und Veranstaltungen und das Anbieten von Waren und Dienstleistungen, privat oder kommerziell. Ebenso dürfen keine Informationen, Softwares oder weitere Inhalte und Materialien, welche gegen bestehende Gesetze verstoßen, gepostet werden.

Jegliche Kommentare, welche automatisch oder maschinell erstellt wurden, können entfernt und Absender*innen blockiert werden. Dies kann zum Beispiel Kommentare, welche oben beschrieben wurden, betreffen, aber auch Kommentare, welche Teil eines Shitstorms sind.

5. Haftung

Für Beiträge der Nutzer*innen übernehmen wir keine Verantwortung.

6. Urheber*innenrechte

Werden Zitate eingebracht, sind immer auch Autor*innen und Quelle zu nennen. Bei Bildern und Videos gilt das gleiche für Urheber*innen und Quelle.

Mit Links ist sparsam umzugehen. Spam-Links werden entfernt.

Kann nicht sicher ausgeschlossen werden, ob Zitate oder Links menschenverachtend sind, zu strafbaren Handlungen, o. Ä. aufrufen, werden wir diese entfernen, um die Community zu schützen. Ebenso werden Spam-Links gelöscht.

7. Weiterer Schutz der Community

Persönliche Daten

Grundsätzlich ist jede Person, welche mit unseren Kanälen agiert, für ihre Beiträge selbst verantwortlich.

Deshalb möchten wir dazu anhalten, sorgsam und eigenverantwortlich mit persönlichen Daten umzugehen. Details wie Klarnamen, Ortsangaben, Namen von Therapeut*innen oder zukünftige Klinikaufenthalte mögen die Hoffnung zum Beispiel auf Vernetzung geben, bergen aber auch diverse Risiken und Gefahren.

Eine Verwendung von Klarnamen kann gerade bei Themen wie politischen Anliegen von Vorteil sein. Es sollten sich aber gründlich Gedanken darüber gemacht werden, wie viele Details man über sich preisgeben will. Ist etwas einmal im Internet veröffentlicht worden, kann dies durch andere zitiert werden oder auch Menschen erreichen, an welche man vielleicht nicht gedacht hat, wie Familie, zukünftige*r Arbeitgeber*in und Arbeitskolleg*innen, Nachbarschaft, etc.

Es lohnt sich, für intime Details über ein Pseudonym nachzudenken, um den persönlichen Schutz zu wahren.

Trigger

Kommentierende sind im Voraus dazu angehalten, darüber nachzudenken, ob ihre Beiträge andere triggern könnten und auch dazu, den Kontext zu beachten.

So kann das grobe Mitteilen von Taten unter Infoposts von anderen Leser*innen eher als belastend empfunden werden, weil es unerwarteter sein kann, als dies unter einem Beitrag zu lesen, welcher eine Erzählung einer betroffenen Person über eine Tat ist.

Bei unseres Erachtens eindeutigen Fällen und Grenzfällen behalten wir uns vor, Kommentare zu entfernen. Details über Taten erachten wir in jedem Fall als potenziell triggernd.

Ebenfalls unangebracht sind Suizidankündigungen, Diskussionen über Medikamente und ihre Dosierungen und die Verherrlichung von destruktiven Bewältigungsmechanismen (z.B. SVV, Essstörungen, etc.). Jedoch dulden wir auch keine Verurteilung von Menschen, welche besagte Coping-Mechanismen anwenden.

Kontaktaufnahme zu anderen

Falls zu einer anderen Person der Community Kontakt über private Chatfunktionen u. Ä. aufgenommen werden will, ist zuvor in Erfahrung zu bringen, ob es denn auch von der anderen Seite gewünscht ist und auch in Zukunft sein wird.

8. Regelbrüche der Community-Richtlinien

Mit der Nutzung unserer Social-Media-Kanäle erfolgt zeitgleich auch eine Anerkennung unserer Community-Richtlinien.

Verstöße gegen unsere Community-Richtlinien werden wir nicht dulden. Aufgrund dessen erlauben wir es uns, Beiträge jederzeit zu verbergen oder zu löschen und, falls nötig, zu melden. Beides kann auch ohne eine Angabe von Gründen stattfinden. Bei mehrfachem Vorkommen behalten wir uns vor, Nutzer*innen zu sperren oder zu blockieren.

Bei Verstößen gegen das Gesetz und die Rechtsordnung können ein Ausschluss aus der jeweiligen Plattform und in schweren Fällen auch die Einleitung rechtlicher Schritte die Folge/n sein.

9. Ersuchen von Informationen

Antworten auf Kommentare und Nachrichten beinhalten keine rechtlichen Auskünfte.

10. Datenschutz

Die Social-Media-Plattformen, welche wir verwenden, speichern Daten ihrer Nutzer*innen, wie persönliche Informationen und IP-Adressen, ab.

Wir haben keinen Einfluss darauf, wie die Daten erhoben und weiterverarbeitet werden, ob den Löschpflichten nachgekommen wird und in welchem Ausmaß und an wen Daten weitergegeben werden.